

Praktiker Bau- und Heimwerkmarkte Holding AG, Kirkel

Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25.August
bis 31.Dezember 2005

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25.August bis 31.Dezember 2005	1
Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25.August bis 31.Dezember 2005	12
Bilanz für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25.August bis 31.Dezember 2005	12
Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25.August bis 31.Dezember 2005	13
Entwicklung des Anlagevermögens für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25.August bis 31.Dezember 2005	14
Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25.August bis 31.Dezember 2005	15
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers	34
Bericht des Aufsichtsrats	35

Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr

vom 25.08.2005 bis 31.12.2005

Bei der am 25.08.2005 gegründeten Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (im Folgenden: „Praktiker Holding AG“) handelt es sich um die Obergesellschaft der Praktiker-Gruppe (Praktiker). Im Jahr 2005 wurde die Zulassung zum Börsenhandel im amtlichen Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des amtlichen Markts mit weiteren Zulassungspflichten (Prime Standard) aller 58.000.000 auf Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG an der Frankfurter Wertpapierbörse erteilt. Der Börsengang erfolgte am 22.11.2005.

Praktiker ist ein führender Betreiber von Bau- und Heimwerkermärkten (Do-it-yourself- oder „DIY“-Märkte) in Deutschland und im Ausland und belegt, gemessen am Umsatz im deutschen Markt den zweiten, im Markt der Europäischen Union den vierten Rang (Quelle: Verdict, European DIY Retailing, 2005). Die Fachmärkte von Praktiker bieten ein umfangreiches Warensortiment von Markenprodukten, Eigenmarken und attraktiven Preiseinstiegs-Produkten an. Praktiker ist in Deutschland einer der Preisführer unter den flächendeckenden Bau- und Heimwerkermärkten mit effizienter Kosten- und Prozessstruktur (Quelle: Kundenmonitor, 2005). Das Geschäftskonzept in Deutschland beruht auf einem Markennamen mit hohem Bekanntheitsgrad und einer offensiven Preis- und Vermarktungsstrategie. Im Ausland expandiert Praktiker in osteuropäische Wachstumsmärkte und positioniert sich hier überwiegend als serviceorientierter Anbieter von Produkten aus dem Heimwerker-Sektor. Darüber hinaus werden die Sortimente um regionale Warengruppen ergänzt.

Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25.08.2005 bis 31.12.2005

In ihrem Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr weist die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG eine Bilanzsumme von 1.068,8 Mio. € aus.

Die Aktivseite ist geprägt durch Finanzanlagen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Die Passivseite weist eine Eigenkapitalquote von 99,5 % aus.

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält im Wesentlichen Aufwendungen des Börsenganges sowie Beteiligungserträge.

Der Überschuss für das Rumpfgeschäftsjahr der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG betrug 26,4 Mio. €.

Gewinnverwendung

Aufsichtsrat und Vorstand werden der Hauptversammlung am 26.06.2006 vorschlagen, aus dem ausgewiesenen Bilanzgewinn von 26,4 Mio. € eine Dividende in Höhe von 26,1 Mio. € auszuschütten und den verbleibenden Betrag von 0,3 Mio. € auf neue Rechnung vorzutragen.

EVA Konzernsteuerung

Der Praktiker Konzern bekennt sich zu einer wertorientierten Unternehmenssteuerung auf der Grundlage des Economic Value Added (EVA). EVA ist ein international bewährtes Steuerungs- und Managementsystem, das es ermöglicht, sämtliche strategischen, operativen sowie investiven Aktivitäten und Entscheidungen im Konzern nach ihrem Beitrag zur Steigerung des Unternehmenswerts zu bewerten und auszurichten. Die Leistungsstärke des Praktiker Konzerns zeigt sich in der Fähigkeit, den Unternehmenswert durch erfolgreichen Einsatz des Geschäftsvermögens kontinuierlich zu steigern. Dies spiegelt sich in einem steigenden EVA wider. Ein positiver EVA wird erreicht, wenn das Geschäftsergebnis über den für die Finanzierung des Geschäftsvermögens notwendigen Kapitalkosten liegt. Das Geschäftsergebnis ist definiert als operativer Gewinn vor Finanzierungskosten, aber nach Abzug der Ertragsteuern. Das Geschäftsvermögen basiert auf der Bilanzsumme abzüglich aller nicht zinstragenden Verbindlichkeiten zuzüglich dem Barwert der Miet- und Leasingverpflichtungen. Die Kapitalkosten stellen die erwartete Entlohnung der Investoren für das zur Verfügung gestellte Kapital und das eingegangene Anlagerisiko dar. Der Kapitalkostensatz des Praktiker Konzerns beträgt 6,8%. Entscheidend für die Beurteilung des unternehmerischen Erfolgs ist das Delta-EVA, das heißt die Differenz des aktuellen EVA zu dem des Vorjahres. Die Entwicklung des Delta-EVA ist das wesentliche Element im variablen Vergütungssystem der Führungskräfte von Praktiker. Vom Vorstand der Praktiker Holding AG bis zu den Marktleitern werden über 450 Führungskräfte am Delta-EVA bemessen.

Aufgrund der erfolgreich umgesetzten Strategie des profitablen Wachstums ist es dem Praktiker Konzern im Geschäftsjahr 2005 erneut gelungen, den EVA gegenüber dem Vorjahr deutlich zu verbessern. Das erwirtschaftete Geschäftsergebnis betrug 135,4 Mio. € und führte bei einem Geschäftsvermögen von 2.422,3 Mio. € zu einem EVA von -29,3 Mio. €. Der ROCE (Return on Capital Employed) erreichte den Wert von 5,6%.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Praktiker-Gruppe

Inland

Das Inlandsgeschäft, auf das 74,6 % des Konzernumsatzes entfällt, hat sich trotz eines nur geringen Wirtschaftswachstums gut entwickelt. Die Entwicklung auf dem stark fragmentierten deutschen Heimwerker-Markt war geprägt von verschärftem Wettbewerb, unverändert zurückhaltender Kaufneigung und einem witterungsbedingt schlechten Start ins erste Quartal 2005. Dennoch haben wir auch im Inland besser als der Großteil der Branche abgeschnitten. Maßgeblichen Anteil daran hatte der positive Geschäftsverlauf im vierten Quartal. Der Umsatz in diesem Zeitraum ist um 3,7 % gestiegen. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen hat sich um 60,8 % auf 54,3 Mio. € verbessert. Insgesamt investierten wir in die inländischen Märkte 25,1 Mio. €.

Deutliche Impulse sind von gezielt eingesetzten Aktionen („10.000 Tage Praktiker“, „20 Prozent auf alles - außer Tiernahrung“) ausgegangen. Insgesamt hat sich unsere preisaggressive Positionierung bewährt und kommt nicht nur bei den Kunden an, sondern findet auch Zustimmung bei unabhängigen Gutachtern. Nach einer Studie der Unternehmensberatung Mercer Management Consulting (München) vom September 2005 macht inzwischen jeder zweite Kunde seinen Besuch in einem Baumarkt vom Preis abhängig. Alle anderen Leistungskriterien seien nachrangig. Praktiker, so heißt es weiter, habe in den letzten Jahren auf die Preiskarte gesetzt und so Marktanteile gewonnen.

Wir haben diese Positionierung zum Jahresende weiter zugespitzt: „Hier spricht der Preis“ lautet der neue Slogan. Der bisher verwendete „Geht nicht, gibt's nicht“ hat sich zwar als unverwechselbar erwiesen, ist immer noch außergewöhnlich populär und hat auch wesentlich zur gegenwärtigen Markenbekanntheit von Praktiker (94 %) beigetragen. Dennoch wollten wir nun eine Botschaft formulieren, die auf den Punkt bringt, was Praktiker vom Wettbewerb unterscheidet. Mit der Kernaussage „Hier spricht der Preis“ haben wir unsere Werbung noch stärker auf das Wesentliche fokussiert.

Ausland

Wie im Vorjahreszeitraum wurde im Geschäftsjahr 2005 das ausländische Standortnetz mit acht Eröffnungen und zwei Erweiterungen weiter verdichtet und somit die Expansion im Ausland forciert. Der Schwerpunkt lag auf einem Flächenwachstum in Rumänien und Bulgarien. Praktiker betreibt zum Ende des Berichtszeitraums 65 Märkte im Ausland (ohne Österreich). Das Investitionsvolumen belief sich auf 61,1 Mio. €.

Im Berichtszeitraum 2005 konnte die Praktiker-Gruppe ein Wachstum des Auslandsumsatzes um 12,3 % auf 769,5 Mio. € und ein -Wachstum beim Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen um 13,4 % auf 41,3 Mio € vorweisen. Diese Daten belegen eindrucksvoll den Erfolg unserer Internationalisierung .

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Der Vorstand der Praktiker Holding AG hat ein zentrales Risikomanagement eingerichtet. Dieses sieht vor, dass der Vorstand kontinuierlich und zeitnah durch den Risikobeauftragten über die wesentlichen Entwicklungen im Risikomanagement informiert wird. Das Risikomanagementsystem der Praktiker Holding AG dient der Erkennung sowie der Beseitigung oder Minderung von Risiken. Es umfasst alle Unternehmensbereiche der Praktiker Holding AG.

Die Erzielung wirtschaftlicher Erfolge ist notwendigerweise mit Risiken verbunden. Jedoch darf keine Handlung oder Entscheidung ein existenzielles Risiko nach sich ziehen. Nicht vermeidbare Risiken müssen - soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll - versichert werden. Restrisiken müssen mit dem Instrumentarium des Risikomanagements gesteuert werden. Hierzu wird eine Risikomatrix verwendet und laufend aktualisiert, in der alle wesentlichen wirtschaftlichen Risiken mit ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit sowie ihrer möglichen finanziellen Auswirkung dargestellt werden.

Verantwortlich für die Risiken eines Unternehmensbereichs und die Verfolgung der Risiken im Zeitablauf sind die Bereichsverantwortlichen. Je Unternehmensbereich werden Gegenmaßnahmen für bestehende Risiken definiert, sowie die Entwicklung der Risiken und der ergriffenen Gegenmaßnahmen dokumentiert.

Für die Praktiker-Gruppe ergeben sich folgende wesentliche Risiken:

Geschäftsrisiken

Die Praktiker-Gruppe ist in der Branche für Bau- und Heimwerkerprodukte tätig. Die Entwicklung dieser Branche im In- und Ausland hängt entscheidend von der Entwicklung des privaten und des kleingewerblichen Konsumverhaltens ab. Ein Einflussfaktor für das Konsumverhalten sind die umsatzsteuerlichen Rahmenbedingungen. Die in Deutschland geplante Mehrwertsteuererhöhung könnte negative Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung und damit auf die Ertragslage von Praktiker haben. Die Branche ist ferner abhängig von der Immobilienkonjunktur, da die überwiegende Anzahl der Heimwerker-Produkte für den Haus- und Wohnungsbau und die -renovierung verwendet werden. In Deutschland reagiert die Branche auch auf die Entwicklung des Eigenheimanteils, der wiederum von gesetzgeberischen Einflüssen abhängig ist. Hier kann sich beispielsweise der Wegfall der Eigenheimzulage negativ auf die Branche auswirken. In ausländischen Märkten gelten vergleichbare Einflussfaktoren, jedoch in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen, steuerlichen und gesellschaftlichen Situation des jeweiligen Landes. Neben wirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklungen ist die Branche auch politischen Risiken ausgesetzt. Mögliche Terroranschläge oder andere geopolitische und regionale

Instabilitäten und sonstige politische Risiken können die gesamte Branche einschließlich Praktiker in ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinträchtigen.

Standortrisiken

Durch die Expansion im Ausland ergeben sich auch Standortrisiken, die durch umfangreiche Machbarkeitsstudien detailliert analysiert und identifiziert werden.

Beschaffungsrisiken

Praktiker importiert einen Teil seines Warensortiments. Der Bezug von Waren bei ausländischen Lieferanten unterliegt den üblichen allgemeinen Risiken im internationalen Handel. Dazu gehören etwa Zeitverzögerungen beim Versand, Wechselkursschwankungen, Erhöhungen von Zöllen und Steuern. Schwierigkeiten beim Bezug von ausländischen Lieferanten, vor allem Preiserhöhungen oder Lieferengpässe, können sich negativ auf die Kostenstruktur von Praktiker und damit auf die Ertragslage auswirken. Praktiker bezieht ferner eine Reihe von Markenartikeln internationaler Großhersteller. Lieferengpässe oder sonstige Schwierigkeiten beim Bezug dieser Artikel könnten das Warensortiment schmälern und zu Umsatzrückgängen führen. Diese Unwägbarkeiten versuchen wir durch genaue Beobachtung der Marktgegebenheiten, eine breite Lieferantenbasis sowie einkaufspolitische Maßnahmen zu vermeiden.

Personalrisiken

Praktiker ist für die Realisierung ihrer Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Vor allem in Expansionsländern besteht großer Bedarf an qualifiziertem Personal. Der Wettbewerb um entsprechende Mitarbeiter hat in den letzten Jahren zugenommen und könnte künftig noch intensiver werden. Praktiker begegnet diesem Risiko mit entsprechenden unternehmensinternen Qualifizierungsmaßnahmen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Hier bestehen Zinsänderungsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen. Das Liquiditätsrisiko ist durch den Emissionserlös und den vorhandenen syndizierten Kreditlinien stark minimiert. Der Liquiditätsbedarf wird mit Hilfe einer rollierenden Zwölf-Monats-Finanzplanung überwacht. Praktiker bedient sich derivativer Finanzinstrumente, um Auswirkungen von Wechselkurschwankungen auf die Zahlungsströme der Praktiker-Gruppe zu reduzieren. Die derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich zur Absicherung von Geschäftsrisiken.

Beurteilung des Gesamtrisikos

Eine detaillierte Bewertung aller Risiken von Praktiker hat ergeben, dass diese keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben sollten; somit existieren unseres Erachtens keine Risiken, die den Fortbestand gefährden sollten. Wir konnten die Eigen-

kapitalquote des Konzerns auf 50,5 % erhöhen, was uns langfristig eine weitere Finanzierung des Wachstums ohne Eingehen hoher Risiken ermöglichen wird.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Praktiker Holding AG sowie des Praktiker-Konzerns wesentlich wären, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Inland

Es ist damit zu rechnen, dass die deutsche Wirtschaft langsam Fahrt aufnimmt und im Jahr 2006 wächst. Die Bandbreite der Wachstumsprognosen lag zur Jahreswende zwischen 1,3 und 1,7 %. Ob sich damit auch die Binnennachfrage nachhaltig belebt, bleibt jedoch offen. Nach wie vor dürfte die Binnenkonjunktur deutlich hinter den Erfolgen der deutschen Exportwirtschaft zurück bleiben. Eine zusätzliche Belastung für einen kräftigeren Aufschwung könnte die zum 01.01.2007 geplante Anhebung des Mehrwertsteuersatzes von 16 auf 19 % darstellen. Experten rechnen damit, dass vor allem der Einzelhandel erst nach Ablauf von ein bis zwei Jahren in der Lage sein wird, diese Mehrbelastung an die Verbraucher weiter zu geben. So erwartet das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin (Stand: Dezember 2005) für das Jahr 2007 bereits wieder einen Rückgang des Wachstums. "Die bisherigen Maßnahmen der neuen Bundesregierung führen trotz günstiger internationaler Rahmenbedingungen nur zu einer leichten Belebung der Konjunktur im Jahr 2006, die ab dem nächsten Jahr wieder in Lethargie zu versinken droht", fasst das DIW-Institut seine Prognose zusammen. Hinzu kommt, dass das weltwirtschaftliche Umfeld zwar günstig bleibt, das Wachstum sich aber zum Jahreswechsel 2006/07 in wichtigen deutschen Handelspartnerländern abschwächen dürfte. Wirtschaftsexperten rechnen damit, dass die Exporte im Jahr 2007 nur noch um 4,5 % - nach 8,4 % im Jahre 2006 - wachsen werden.

Der Konsum in Deutschland stockt seit Jahren und die Auswirkungen belasten nicht nur den Einzelhandel insgesamt, sondern auch die Lage der DIY-Branche, die bisher etwas besser als der Handel insgesamt abgeschnitten hat. Nennenswerte Impulse für Umsatzwachstum auf vergleichbarer Fläche sind auch in den kommenden Jahren nicht zu erwarten. Positiv stimmt zwar, dass das Potenzial für Renovierung und Modernisierung im Bereich des Immobilienbestands wächst. So sind knapp drei Viertel der 38 Millionen Wohneinheiten in Deutschland über 30 Jahre alt, rund 15 % stammen sogar

aus der Zeit vor 1918. Auf der anderen Seite ist unklar, wie sich der Wegfall der gesetzlichen Eigenheimförderung auswirken wird.

Branchenexperten rechnen insofern - bei einem weiteren Wachstum der Gesamtverkaufsfläche - mit einer Verschärfung des Wettbewerbs- und dementsprechend mit Preisdruck, vor allem im Baumarktsektor. Ob und wann es daher zu einer Marktberreinigung kommen wird - durch Fusionen oder Übernahmen - ist aus heutiger Sicht nicht abzuschätzen.

Ausland

Im Berichtszeitraum ist es politisch wie wirtschaftlich zu einer beschleunigten Annäherung zwischen den Reformstaaten in Mittel- und Osteuropa und der Europäischen Union gekommen. Die zehn Beitrittsländer, zu denen auch die Praktiker-Länder Polen und Ungarn zählen, wurden erfolgreich integriert. Die für einen Beitritt notwendigen Reformen in den Ländern Rumänien und Bulgarien - in beiden ist Praktiker erfolgreich tätig - wurden vorangetrieben. Zudem wurde der Türkei, einem weiteren Praktiker-Land, eine Beitrittsperspektive eröffnet. Allerdings registrieren wir auch politische Stimmen, die kritisch über eine Erweiterung der EU diskutieren.

Diese Entwicklung, verbunden mit hoher Geldwertstabilität und politischer Stabilität, hat in den meisten dieser Länder zu einer positiven Grundstimmung geführt und damit nicht zuletzt das Konsumklima günstig beeinflusst.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Genauere Prognosen über den Verlauf der Geschäftsjahre 2006 und 2007 fallen angesichts der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung naturgemäß schwer. Wir wollen jedoch unsere Marktstellung im In- und Ausland weiter ausbauen und die positive Geschäftsentwicklung des Vorjahres fortsetzen. Insgesamt erwarten wir einen Umsatzzuwachs in den Jahren 2006 und 2007 im niedrigen einstelligen Bereich. Auf vergleichbarer Verkaufsfläche wird im Inland mit einem leichten, in den osteuropäischen Wachstumsmärkten mit einem deutlicheren Zuwachs gerechnet.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Firmenwertabschreibungen wird im Jahr 2006 allein aufgrund der Tatsache ansteigen, dass die Erträge der Querschnittsgesellschaften (Praktiker International AG und Praktiker Group Buying HK Ltd.), die im Berichtsjahr nur anteilig vereinnahmt wurden, in 2006 für zwölf Monate einbezogen werden. Unser Ziel ist es, das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Firmenwertabschreibungen des Berichtsjahres im Jahr 2006 mit einem Jahresergebnis von über 105 Mio. € zu übertreffen. Der Cashflow wird nach Investitionstätigkeit auch in 2006 positiv sein. Eine Änderung des Trends bei dem Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Firmenwertabschreibungen und Cashflow ist für das Jahr 2007 aus heutiger Sicht nicht zu erwarten.

Finanz- und Vermögenslage

Der Nettoerlös aus der Kapitalerhöhung sowie der Cashflow aus dem operativen Geschäft werden ausreichen, den kurz- und mittelfristigen Finanzbedarf für die Investitionen im In- und Ausland zu finanzieren. Zudem stehen Kreditlinien in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Dividendenpolitik

Die Gesellschaft beabsichtigt, eine auch im Branchenvergleich angemessene Dividende auszuschütten, in Abhängigkeit vom wirtschaftlichen Umfeld, von der Wettbewerbssituation und vom Kapitalbedarf der Gesellschaft sowie von anderen relevanten Umständen. Wir schlagen der Hauptversammlung 2006 eine Dividende von 0,45 € je Aktie vor. Dies entspricht, bezogen auf den Jahresüberschuss aus dem fortzuführenden Geschäft, einer Ausschüttungsquote von 38,4 %. Wir planen zudem, auch in den folgenden Jahren bei beschleunigter Expansion zumindest eine Dividende auf dieser Höhe auszuschütten.

Vertriebsnetz der Praktiker-Gruppe

Die Praktiker-Gruppe beabsichtigt, ihr internationales Vertriebsnetz bis zum 31.12.2006 im Saldo um bis zu zehn Standorte und im darauf folgenden Jahr um 10 bis 15 Märkte zu erweitern. Dieser Zuwachs soll ausschließlich im südost- und osteuropäischen Ausland erzielt werden. In Bulgarien und Rumänien wollen wir die Anzahl unserer Filialen nahezu verdoppeln. Im Jahr 2006 soll außerdem in Kiew der erste ukrainische Praktiker-Markt eingeweiht werden. Im Jahr 2007 wird dieser Brückenkopf ausgebaut und in der Ukraine weitere drei bis fünf Märkte eröffnet.

Die Ertragskraft des Inlandsgeschäftes werden wir unter anderem durch eine weitere Optimierung des Standortportfolios sichern. Wie in den vergangenen Jahren, kann dies auch in Zukunft vereinzelt zur Schließung unrentabler Märkte, zur Verlagerung von Standorten oder auch zu Neueröffnungen in attraktiven Lagen kommen. Im Saldo rechnen wir mit einem geringfügigen Rückgang der Gesamtzahl der Praktiker-Filialen. Die Gesamtverkaufsfläche soll sich allerdings jenseits der Zwei-Millionen-Quadratmeter-Grenze stabilisieren, die durchschnittliche Größe eines Praktiker-Marktes leicht erhöhen.

Strategie

Inland

Solide Grundlage für eine gute Wettbewerbsposition bildet die klare Preispositionierung und die bereits getroffenen und geplanten Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung. Um mittelfristig diese Position weiter auszubauen, arbeitet Praktiker im Jahr 2006 verstärkt an der Umsetzung der strategischen Ausrichtung „Easy-to-Shop“, die das Einkaufen in unseren Märkten in Deutschland künftig noch

schneller, einfacher und bequemer machen soll. Praktiker verwirklicht damit den kundenfreundlichen, weitgehend selbsterklärenden SB-Baufachmarkt - mit einem plausiblen Leitsystem im Markt, einer übersichtlichen Warenpräsentation, informativen Produktbeschreibungen und klaren, eindeutigen Preisbotschaften. Um den Kunden die Qual der Wahl zu erleichtern, wird auch das Sortiment weiter verkleinert. Früher hatte Praktiker mehr als 300.000 verschiedene Artikel gelistet, nach Einführung der Bausteinsystematik hat sich die Auswahl schrittweise bis auf 72.000 verringert. Diese Anzahl soll durch eine kunden- und bedarfsgerechte Vorauswahl weiter gestrafft werden.

„Easy-to-Shop“ ist mit seiner strikten Kundenorientierung eine Innovation im Markt. Das neue Konzept wird aber auch die Ertragskraft des Inlandsgeschäfts steigern. Dazu soll die Flächenproduktivität in den Märkten gesteigert werden. Bei einer weiteren Straffung unseres Sortiments wird zudem der Warenumsatz erhöht, was zu einer Verringerung der Kapitalbindung führt und damit insgesamt die Kapitaleffizienz weiter verbessert.

Für Sommer 2006 ist die Eröffnung der drei ersten „Easy-to-Shop“ Testmärkte geplant. Bei einem Erfolg des Testlaufs soll ab 2007 eine mittlere zweistellige Anzahl von Filialen auf das neue Konzept umgestellt werden. Auch wenn der Selbstbedienungs-Charakter der Praktiker-Märkte dadurch weiter geschärft wird, bedeutet dies keinen Verzicht auf Beratung und Service. „Easy-to-Shop“ macht es vielmehr möglich, das Fachpersonal vor Ort noch effektiver dort einzusetzen, wo es wirklich gebraucht wird. Ein Personalabbau ist daher mit der Umsetzung des neuen Konzeptes nicht verbunden.

Gleichzeitig wird die erreichte Wettbewerbsposition konsequent durch Fortführung des preisaggressiven Marktauftritts weiter gefestigt. Werbekampagnen mit hohem Aufmerksamkeitswert sollen die Kundenfrequenz zusätzlich steigern.

Ausland

Auch wir haben in den vergangenen Jahren das günstige Konsumklima in Osteuropa genutzt und gehen davon aus, dass sich in den beiden nächsten Jahren diese positive Entwicklung fortsetzen wird. Durch den Markteintritt in der Ukraine im Jahr 2006 mit dem ersten Markt in Kiew wollen wir unsere Präsenz in den aussichtsreichen Wachstumsmärkten Osteuropas verstärken. Zudem wollen wir das Jahr 2006 nutzen, unsere führende Position in Rumänien und Bulgarien weiter auszubauen.

Auch in Griechenland werden wir unsere Marktführerschaft nachhaltig festigen und die vorhandenen sieben Standorte um einen weiteren ergänzen. In Ungarn sehen wir unsere Hauptaufgabe darin, das Sortiment den Wünschen unserer Kunden anzupassen und die Marke Praktiker weiter zu profilieren. In Polen wird im kommenden Jahr das Standortnetz weiter ausgebaut. Wir wappnen uns damit gegenüber einem sehr starken Wettbewerbsumfeld. In der Türkei wollen wir ebenfalls weiter expandieren.

Investitionsschwerpunkt im Geschäftsjahr 2006 werden Rumänien, Bulgarien und Griechenland sein. In Rumänien wollen wir vier neue Standorte öffnen, in Bulgarien drei und in Griechenland einen.

Beschaffungs- und Produktpolitik

Im Sortiment positioniert sich Praktiker weiter als Komplettanbieter im Bau- und Heimwerker- sowie Gartenbereich. Durch die konsequente Fortsetzung der Beschaffungspolitik der letzten Jahre wird sich die Anzahl der geführten Artikel weiter leicht reduzieren. Der Anteil der Direktimporte wird weiter steigen und im Jahr 2006 erstmals über 10 % der in Deutschland verkauften Ware ausmachen. Auch der Eigenmarkenanteil wird in den kommenden Jahren steigen und in Deutschland im Jahr 2006 bei rund 20 % liegen, die Beschaffung über Online-Auktionen soll gleichfalls intensiviert werden.

Insgesamt ergeben sich aus den Verbesserungen in der Beschaffung Effizienzvorteile, die es Praktiker erlauben, bei schärferem Wettbewerb die erreichte Position als einer der Preisführer der Branche zu halten. Organisatorisch wird im Rahmen der planmäßigen Loslösung aus dem Konzernverbund der METRO das bestehende Vertragsverhältnis mit der für den Zentraleinkauf zuständigen METRO Group Buying (MGB) zum 31.12.2006 beendet.

Kundenbindung

Auch das Praktiker-Geschäft mit Großkunden, also Privatkunden mit einem überdurchschnittlichen, gestaffelten Jahresumsatz, dürfte spürbar wachsen. Die Zahl der an diese Kunden ausgegebenen und aktiven, mindestens einmal im Jahr eingesetzten Großkundenkarten wird erheblich steigen und innerhalb der nächsten zwei Jahre die Millionengrenze deutlich überschreiten. Wir rechnen damit, dass über alle aktiven Karten im Jahr 2006 erstmals mehr als 20 % des Gesamtumsatzes in Deutschland abgewickelt wird. Auch im Jahr 2007 sollte es uns gelingen, mit Hilfe dieses Programms die Zahl der Großkunden zu erhöhen.

Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben weiterhin ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Entwicklung unserer Unternehmensgruppe. Ausbildung, Weiterbildung und Qualifizierung des Personals sollen auch in Zukunft forciert werden. Dies gilt für die Kräfte in den Märkten mit direktem Kundenkontakt ebenso wie für die kaufmännischen Berufe und den Führungsnachwuchs in der Konzernzentrale in Kirkel sowie in den einzelnen Landesorganisationen.

Im Bereich der Berufsausbildung will sich Praktiker auch in Zukunft seiner gesellschaftlichen Verantwortung stellen. Praktiker arbeitet seit Jahren mit saarländischen Bildungseinrichtungen und verschiedenen Hochschulen in mehreren Bundesländern zusammen, um Auszubildenden qualifizierte Berufsperspektiven zu bieten. Diese Zusammenarbeit wollen wir weiter ausbauen. Daneben bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Stärkung ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiterhin unterschiedliche Trainingsmaßnahmen, Entwicklungsprogramme und Führungsseminare an.

Wir wollen diesen offensiven Weiterbildungsprozess weiter verstärken. Denn gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiter sind entscheidendes Kriterium für die Kundenbindung. Da wir weiter in Osteuropa expandieren, werden einschlägige Fremdsprachenkenntnisse wie auch die Fähigkeit unseres mittleren Managements, mit Menschen unterschiedlicher Traditionen und kulturellen Einstellungen umzugehen und zu kommunizieren, immer wichtiger.

Praktiker legt als Kostenführer der Branche auch in Zukunft auf schlanke Strukturen und einen effizienten Einsatz personeller Ressourcen größten Wert. Dennoch wird die weitere Auslandsexpansion in den Jahren 2006 und 2007 voraussichtlich zu höheren Beschäftigungszahlen führen. Eine Teilzeitquote von deutlich über 50 % (Stand 2005) wird auch in Zukunft angestrebt. Es hat sich gezeigt, dass das Instrument der Teilzeitbeschäftigung hervorragend geeignet ist, die Filialen bedarfsgerecht zu besetzen und flexibel auf aktions- oder saisonbedingte Frequenzspitzen in den Märkten zu reagieren. Diese Bedarfsorientierung und Flexibilität wollen wir uns erhalten. In diesem Zusammenhang ist auch die flächendeckende Einführung flexibler Arbeitszeiten zu erwähnen, ebenso die Implementierung eines Zeitwirtschaftssystems, die durch Schulungen unterstützt wird.

Organisation

Die zentrale Unternehmensstruktur der Praktiker-Gruppe sorgt durch besondere Effizienz in der Umsetzung von strategischen Entscheidungen für einen Wettbewerbsvorteil. Eine Überprüfung der Zusammenarbeit mit den METRO-Querschnittsgesellschaften wird individuell für jede der Gesellschaften vorgenommen. Ende 2006 läuft nach bisheriger Planung nur die Zusammenarbeit mit der METRO Group Buying (MGB) aus.

Gesamtbeurteilung

Wir gehen insgesamt von einer positiven Entwicklung des Unternehmens in den nächsten beiden Geschäftsjahren aus. Das Auslandsgeschäft wird dabei weiterhin der Wachstumsmotor sein. Auf der Ergebnisseite würde Praktiker zusätzlich auch im Inland von einer deutlicheren Verbesserung des allgemeinen Konsumklimas und insbesondere einer steigenden Nachfrage nach DIY-Produkten profitieren.

Bericht gemäß § 312 AktG

Über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen des METRO-Konzerns hat die Praktiker Holding AG gemäß § 312 AktG einen so genannten Abhängigkeitsbericht erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt: „Der Vorstand der Praktiker Holding AG erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und keine Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft getroffen oder unterlassen wurden.“

Bilanz Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG zum 31. Dezember 2005

Aktiva	Anhang	31.12.2005	25.08.2005
Angaben in Tausend €	Nr.		
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	(1)	915.531	0
		915.531	0
Umlaufvermögen			
Forderungen	(2)	153.185	0
Guthaben bei Kreditinstituten		36	50
		153.221	50
		1.068.752	50
Passiva			
Angaben in Tausend €	Anhang	31.12.2005	25.08.2005
	Nr.		
Eigenkapital			
	(3)		
Gezeichnetes Kapital		58.000	50
Kapitalrücklage		978.780	0
Bilanzgewinn		26.363	0
		1.063.143	50
Rückstellungen	(4)	585	0
Verbindlichkeiten	(5)	5.024	0
		1.068.752	50

Gewinn- und Verlustrechnung Praktiker
Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG
Zeitraum vom 25. August bis 31. Dezember 2005

Angaben in Tausend €	Anhang Nr.	25.08.2005 - 31.12.2005
Allgemeine Verwaltungskosten	(6)	-6.095
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	1.379
Betriebliches Ergebnis		-4.716
Erträge aus Beteiligungen	(8)	30.791
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(9)	288
Finanzergebnis		31.079
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		26.363
Überschuss für das Rumpfgeschäftsjahr / Bilanzgewinn	(10)	26.363

Anhang Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG

Entwicklung des Anlagevermögens

Angaben in Tausend €	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 25.08.2005	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2005	Stand 25.08.2005	Abschrei- bungen lfd. Jahr	Abgang	Stand 31.12.2005	Stand 31.12.2005	Stand 25.08.2005
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	915.531	0	915.531	0	0	0	0	915.531	0
Gesamt	0	915.531	0	915.531	0	0	0	0	915.531	0

Vorbemerkung

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung der METRO AG vom 19. August 2005 wurde die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (im Folgenden: Praktiker Holding AG) durch Einzahlung des Grundkapitals am 25. August 2005 gegründet.

Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Kirkel, Saarland, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige zentrale Registergericht befindet sich in Saarbrücken.

Die Praktiker Holding AG ist die Konzernobergesellschaft der Praktiker-Gruppe und erstellt den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 für den größten Kreis von Unternehmen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Handelsregister Saarbrücken unter HRB 15267 hinterlegt.

Gegenstand der Praktiker Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften ist der Erwerb von Beteiligungen an Großhandels-, Einzelhandels- oder Dienstleistungsunternehmen sowie der Groß- und Einzelhandel mit Bau- und Heimwerkerbedarfsartikeln und überhaupt mit Waren aller Art aus dem Food- und Non-Food-Bereich, deren Im- und Export, insbesondere der Betrieb von Bau- und Heimwerkermärkten im In- und Ausland.
Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Im September wurde die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG („Praktiker AG“) in die neu gegründete Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG eingebracht.

Im November 2005 wurde die Zulassung zum Börsenhandel im amtlichen Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des amtlichen Markts mit weiteren Zulassungspflichten (Prime Standard) aller 58.000.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der Praktiker Holding AG an der Frankfurter Wertpapierbörse erteilt. Der jeweilige Betrag der Stammaktien am Grundkapital belief sich auf € 1,00.

Der Börsengang erfolgte am 22. November 2005. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 34.500.000 Aktien in Umlauf gebracht.

Die METRO AG hält zum 31. Dezember 2005 23.500.000 Aktien. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 40,52%.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 6. September 2005 wurde die Praktiker Services Holding GmbH, Kirkel (Praktiker Services), von der METRO AG mit einem Stammkapital von € 25.000 gegründet. Aufgrund des Beschlusses der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 7. Oktober 2005 leistete die METRO AG eine Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Praktiker Services in Höhe von € 65.000.

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung der Praktiker Holding AG vom 18. Oktober 2005 hat die METRO AG ihre Beteiligung an der Praktiker Services in Form einer offenen Einlage von T€ 90 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in die Praktiker Holding AG eingebracht.

Unternehmensgegenstand der Praktiker Services ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen jeglicher Art, insbesondere an Dienstleistungs- und Servicegesellschaften.

Die Praktiker Services wiederum hält 99,99% der Anteile an der am 21. Oktober 2005 gegründeten Praktiker International AG, Chur (Schweiz), sowie 100% der Anteile an der am 19. Oktober 2005 gegründeten Praktiker Group Buying HK Ltd., Hongkong (VR China),.

Unternehmensgegenstand der Praktiker International AG, Chur (Schweiz), ist die Abwicklung des Regulierungs- und Zahlungsverkehrs mit Lieferanten, Unternehmensgegenstand der Praktiker Group Buying HK Ltd., Hongkong (VR China), ist die Einkaufskommissionsagentur für Warenimporte aus Nicht-EU-Ländern.

In der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind verschiedene Positionen zusammengefasst worden, um die Klarheit der Darstellung zu vergrößern. Die zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Der Jahresabschluss ist in Tausend Euro aufgestellt.

Das Geschäftsjahr 2005 ist ein Rumpfgeschäftsjahr (25. August 2005 bis 31. Dezember 2005).

Die METRO Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG hat der Praktiker Holding AG am 11. November 2005 gemäß § 20 AktG Folgendes mitgeteilt:

1. Der METRO Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
2. Der METRO Vermögensverwaltung GmbH gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 und 3 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
3. Der 1. HSB Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. KG gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
4. Der 1. HSB Verwaltung GmbH gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 und 3 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
5. Der Haniel Finance BV gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
6. Der Beisheim Holding GmbH gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der

- vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
7. Der Suprapart AG gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
 8. Der Franz Haniel & Cie. GmbH gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 und 3 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
 9. Der O.B. Betriebs-GmbH gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 und 3 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
 10. Der BVG Beteiligungs- und Vermögensverwaltung GmbH gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 und 3 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
 11. Der Prof. Otto Beisheim-Stiftung gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
 12. Der Supra Holding AG gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
 13. Der Baluba Investment Limited gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).

14. Der OBV Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
15. Der Gebrüder Schmidt GmbH & Co. KG gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
16. Der Supra Trust gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
17. Herrn Prof. Dr. Otto Beisheim gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).
18. Herrn Dr. Michael Schmidt-Ruthenbeck gehört kraft Zurechnung der von der METRO AG gehaltenen Anteile nach § 20 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 1 AktG) sowie mittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG).

Diese Mitteilung erfolgt sowohl im eigenen Namen als auch im Namen und in Vollmacht der nachfolgenden Unternehmen:

- METRO Vermögensverwaltung GmbH, Metro-Straße 8, 40235 Düsseldorf
- 1. HSB Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. KG, Am Pechpfehl 1b, 12529 Schönefeld-Waltersdorf
- 1. HSB Verwaltung GmbH, Am Pechpfehl 1b, 12529 Schönefeld-Waltersdorf
- Haniel Finance BV, Hakkesstraat 23A, 5916 PX Venlo, Niederlande
- Beisheim Holding GmbH, Neuhofstraße 4, 6341 Baar, Schweiz
- Suprapart AG, Mühlegasse 36, 6340 Baar, Schweiz
- Franz Haniel & Cie. GmbH, Franz Haniel Platz 1, 47119 Duisburg
- O.B. Betriebs-GmbH, Helene-Wessel-Bogen 39, 80939 München
- BVG Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs-GmbH, Huysseallee 44, 45128 Essen
- Prof. Otto Beisheim-Stiftung, Neuhofstraße 4, 6341 Baar, Schweiz
- Supra Holding AG, Mühlegasse 36, 6340 Baar, Schweiz
- Baluba Investment Limited, Granary House, The Grange, St. Peter Port, Guernsey GY1 2QQ, Guernsey

- OBV Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf
- Gebrüder Schmidt GmbH & Co. KG, Huyssenallee 44, 45128 Essen
- Supra Trust, Granary House, The Grange, St. Peter Port, Guernsey GY1 2QQ, Guernsey
- Herr Prof. Dr. Otto Beisheim, Neuhofstr. 4, 6341 Baar, Schweiz
- Herr Dr. Michael Schmidt-Ruthenbeck, Gartenstr. 33, 8002 Zürich, Schweiz

Die METRO Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG hat der Praktiker Holding AG am 23. November 2005 gemäß § 21 WpHG Folgendes mitgeteilt:

hiermit teilen wir Ihnen im eigenen Namen sowie in Auftrag und Vollmacht der nachfolgend neben unserer Gesellschaft genannten Mitteilungspflichtigen gemäß § 21 Abs. 1a i.V.m. § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mit, dass den nachstehend genannten Gesellschaften am 16. November 2005 (Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Kirkel, zum amtlichen Markt) mehr als 5 %, 10 %, 25 %, 50 % sowie mehr als 75 % der Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG zuzurechnen waren und zwar im Einzelnen die folgenden Stimmrechtsanteile (einschließlich der nach § 22 WpHG zuzurechnenden Stimmrechtsanteile):

		Stimmrechts- anteile	davon zuzurechnen nach § 22 WpHG	
1.	METRO Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Metro-Straße 8, 40235 Düsseldorf	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
2.	METRO Vermögensverwaltung GmbH, Metro-Straße 8, 40235 Düsseldorf	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
		Stimmrechts- anteile	davon zuzurechnen nach § 22 WpHG	
3.	1. HSB Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. KG, Am Pechpfehl 1b, 12529 Schönefeld-Waltersdorf	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
4.	1. HSB Verwaltung GmbH, Am Pechpfehl 1b, 12529 Schönefeld-Waltersdorf	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
5.	Haniel Finance BV, Hakkesstraat 23 A, 5916 PX Venlo, Niederlande	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
6.	Beisheim Holding GmbH, Neuhofstraße 4, 6341 Baar, Schweiz	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%

		Stimmrechts- anteile	davon zuzurechnen nach § 22 WpHG	
7.	Suprapart AG, Mühlegasse 36, 6340 Baar, Schweiz	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
8.	Franz Haniel & Cie. GmbH, Franz Haniel Platz 1, 47119 Duisburg	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
9.	O.B. Betriebs-GmbH, Helene- Wessel-Bogen 39, 80939 München	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
10.	BVG Beteiligungs- und Ver- mögensverwaltungs-GmbH, Huysseallee 44, 45128 Es- sen	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
11.	Prof. Otto Beisheim-Stiftung, Neuhofstraße 4, 6341 Baar, Schweiz	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
12.	Supra Holding AG, Mühlegas- se 36, 6340 Baar, Schweiz	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
13.	Baluba Investment Limited, Granary House, The Grange, St. Peter Port, Guernsey GY1 2QQ, Guernsey	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
14.	OBV Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Mörsenbroi- cher Weg 200, 40470 Düssel- dorf	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
15.	Gebrüder Schmidt GmbH & Co. KG, Huysseallee 44, 45128 Essen	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
16.	Supra Trust, Granary House, The Grange, St. Peter Port, Guernsey GY1 2QQ, Guern- sey	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%
17.	Herr Prof. Dr. Otto Beisheim, Neuhofstr. 4, 6341 Baar, Schweiz	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3	86,207% 13,793%

	Stimmrechts- anteile	davon zuzurechnen nach § 22 WpHG	
18.	Herr Dr. Michael Schmidt- Ruthenbeck, Gartenstr. 33, 8002 Zürich, Schweiz	100,000%	Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 und 3
			86,207% 13,793%

Die Brandes Investment Partners, L.P., 11988 El Camino Real, Suite 500, San Diego, CA 92191-9048, USA, hat uns mit Schreiben vom 15.12.2005 gemäß § 21 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG mit Sitz in Kirkel am 13.12.2005 die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und ihr insgesamt Stimmrechte aus 3.724.140 Stammaktien der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG zuzurechnen sind, was ca. 6,4% (auf eine Nachkommastelle gerundet) aller Stimmrechte und des gesamten Grundkapitals entspricht. Die Brandes Investment Partners, L.P. hat uns weiter mitgeteilt, dass ihr sämtliche dieser Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 WpHG zuzurechnen sind.

Die METRO Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Metro-Straße 8, 40235 Düsseldorf, hat uns mit Schreiben vom 30.01.2006 im Namen und im Auftrag

1. der O.B.V. Vermögensverwaltungs GmbH, Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf, im Hinblick auf deren Eigenschaft als Komplementärin der O.B.V. Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG gemäß § 21 Absatz 1a i. V. m. Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Kirkel, am 16. November 2005, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Kirkel, zum amtlichen Markt, mehr als 5 %, 10 %, 25 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte und zwar zu diesem Zeitpunkt 100 % der Stimmrechte betragen hat. Davon waren der O.B.V. Vermögensverwaltungs GmbH, Düsseldorf, 86,207 % der Stimmrechte gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. Satz 3 WpHG sowie 13,793 % gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.

Ferner hat uns die METRO Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG in Namen und im Auftrag der O.B.V. Vermögensverwaltungs GmbH im Hinblick auf deren Eigenschaft als Komplementärin der O.B.V. Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Kirkel, am 24. November 2005 die Schwellen von 75 % und 50 % unterschritten und zu diesem Zeitpunkt 48,276 % betragen hat. Davon waren der O.B.V. Vermögensverwaltungs GmbH 37,759 % der Stimmrechte gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. Satz 3 WpHG sowie 10,517 % gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.

Am 30. Januar 2006 betrug der Stimmrechtsanteil der O.B.V. Vermögensverwaltungs GmbH an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG 40,517 % der Stimmrechte, die in voller Höhe nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. Satz 3 WpHG zuzurechnen sind.

2. der Gebr. Schmidt Verwaltungsgesellschaft mbH, Huysenallee 44, 45118 Essen, im Hinblick auf deren Eigenschaft als Komplementärin der Gebr. Schmidt GmbH & Co. KG gemäß § 21 Absatz 1a i. V. m. Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Kirkel, am 16. November 2005, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Kirkel, zum amtlichen Markt, mehr als 5 %, 10 %, 25 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte, und zwar zu diesem Zeitpunkt 100 % der

Stimmrechte, betragen hat. Davon waren der Gebr. Schmidt Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, 86,207 % der Stimmrechte gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. Satz 3 WpHG sowie 13,793 % gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.

Ferner hat uns die METRO Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG im Namen und im Auftrag der Gebr. Schmidt Verwaltungsgesellschaft mbH im Hinblick auf deren Eigenschaft als Komplementärin der Gebr. Schmidt GmbH & Co. KG gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass deren Stimmrechtsanteil an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Kirkel, am 24. November 2005 die Schwellen von 75 % und 50 % unterschritten und zu diesem Zeitpunkt 48,276 % betragen hat. Davon waren der Gebr. Schmidt Verwaltungsgesellschaft mbH 37,759 % der Stimmrechte gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. Satz 3 WpHG sowie 10,517 % gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.

Am 30. Januar 2006 betrug der Stimmrechtsanteil der Gebr. Schmidt Verwaltungsgesellschaft mbH an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG 40,517 % der Stimmrechte, die in voller Höhe nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. Satz 3 WpHG zuzurechnen sind.

Die Brandes Investment Partners, L.P., 11988 El Camino Real, Suite 500, San Diego, CA 92191-9048, USA, hat uns mit Schreiben vom 09.02.2006 gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG mit Sitz in Kirkel am 03.02.2006 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat und ihr insgesamt Stimmrechte aus 585.942 Stammaktien der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG zuzurechnen sind, was ca. 1,01% (auf zwei Nachkommastellen gerundet) aller Stimmrechte und des gesamten Grundkapitals entspricht. Die Brandes Investment Partners, L.P. hat uns weiter mitgeteilt, dass ihr sämtliche dieser Stimmrechte nach § 22 Absatz 1 WpHG zuzurechnen sind.

Die Franz Haniel & Cie. GmbH, Franz-Haniel-Platz 1, 47119 Duisburg, hat uns mit Schreiben vom 16.02.2006 gemäß § 24 WpHG i. V. m. § 21 Absatz 1 WpHG für ihr Tochterunternehmen, die Haniel Finance Deutschland GmbH, Franz-Haniel-Platz 1, 47119 Duisburg, mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Haniel Finance Deutschland GmbH an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Kirkel, am 13.02.2006 die Schwellen von 5 %, 10 % und 25 % der Stimmrechte überschritten hat und seither 40,517 % der Stimmrechte trägt. Davon sind 40,517 % der Stimmrechte der Haniel Finance Deutschland GmbH nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. Satz 3 WpHG zuzurechnen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Praktiker Holding AG wendet die HGB-Vorschriften für große Kapitalgesellschaften an. Im Einzelnen wendet die Praktiker Holding AG die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze an:

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Einbringungswerten bzw. mit ihren Anschaffungswerten abzüglich Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung bilanziert.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden alle erkennbaren Risiken durch Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Die Position Guthaben bei Kreditinstituten ist zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Eine Übersicht über die Anteile an verbundenen Unternehmen ist Bestandteil des Anhangs (Seite 15).

Finanzanlagen (1)

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen, davon betreffen 894.441 T€ die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG und 21.090 T€ die Praktiker Services Holding GmbH.

Forderungen (2)

Angaben in Tausend €	31.12.2005	25.08.2005
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	153.185	0
	153.185	0

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.
Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten mit 1.329 T€ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

24. Eigenkapital (3)

(a) Grundkapital und Aktien

Das Grundkapital (Gezeichnetes Kapital) ist eingeteilt in 58.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem jeweiligen Betrag am Grundkapital von € 1,00. Somit beträgt das Grundkapital (Gezeichnetes Kapital) € 58.000.000.

Zum 31. Dezember 2005 verfügt die METRO AG über 23.500.000 (40,52 %) der Aktien der Praktiker Holding AG.

(b) Entwicklung des Grundkapitals

Durch Gründungsbeschluss der Hauptversammlung vom 19. August 2005 und Einzahlung des Grundkapitals (Gezeichnetes Kapital) von EUR 50.000 am 25. August 2005 wurde die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG durch die METRO AG gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichts Saarbrücken erfolgte am 18. Oktober 2005. Am 26. September 2005 beschloss die METRO AG als alleinige Aktionärin der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, das Grundkapital von € 50.000 um € 49.950.000 auf € 50.000.000 durch Ausgabe von 49.950.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je € 1,00 gegen Sacheinlage zu erhöhen. Die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von € 50.000 auf € 50.000.000 und die Durchführung der Kapitalerhöhung in Höhe von € 49.950.000 wurden am 18. Oktober 2005 in das Handelsregister eingetragen.

Am 3. November 2005 beschloss die Hauptversammlung der Gesellschaft, das Grundkapital der Gesellschaft von € 50.000.000 um € 8.000.000 auf € 58.000.000, eingeteilt in 58.000.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien unter Ausschluss des Bezugsrechts zu erhöhen.

(c) Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung der Praktiker Holding AG vom 26. September 2005 ermächtigte den Vorstand, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 25. September 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu € 25.000.000 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung kann das genehmigte Kapital bis zur Höhe von € 25.000.000 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen ausgenutzt werden. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen.

Ein Teil des genehmigten Kapitals kann bis zur Höhe von € 5.000.000 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlagen ausgenutzt werden. Dabei ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen.

Ein Teil des genehmigten Kapitals kann bis zur Höhe von € 5.000.000 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen zum Zwecke der Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder von ihr beherrschte Unternehmen ausgenutzt werden. Dabei ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen.

Im Rahmen des genehmigten Kapitals kann jede der vorgenannten Kapitalmaßnahmen höchstens bis zur darin genannten Grenze ausgenutzt werden. Die Summe aller Kapitalmaßnahmen darf den Gesamtumfang des genehmigten Kapitals nicht übersteigen. Über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

Der Beschluss der Hauptversammlung vom 26. September 2005 zur Schaffung des genehmigten Kapitals wurde am 2. November 2005 in das Handelsregister eingetragen.

(d) Bedingtes Kapital

In der Hauptversammlung der Praktiker Holding AG vom 3. November 2005 wurde beschlossen, das Grundkapital um bis zu € 5.000.000 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 neuen Aktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahrs ihrer Ausgabe bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital).

Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 3. November 2005 bis zum 2. November 2010 von der Gesellschaft oder von Gesellschaften, an denen eine unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligung besteht, begeben werden, soweit die Ausgabe gegen bar erfolgt ist. Sie wird nur insoweit durchgeführt, wie von Options- oder Wandlungsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen Gebrauch gemacht wird bzw. Wandlungspflichten aus solchen Schuldver-

schreibungen erfüllt werden, und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

(e) Wandel- und Optionsanleihen

Die Hauptversammlung vom 3. November 2005 hat den Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. November 2010 einmalig oder mehrmalig auf den Inhaber und/oder den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu € 400.000.000 mit einer Laufzeit von bis zu 15 Jahren zu begeben oder für solche Schuldverschreibungen die Garantie zu übernehmen, die von Gesellschaften begeben werden, an denen eine unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligung besteht und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte auf bis zu 5.000.000 neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu € 5.000.000 nach näherer Maßgabe der jeweiligen Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren. Die Schuldverschreibungen können außer in Euro auch — unter Begrenzung auf den entsprechenden Euro-Gegenwert — in der gesetzlichen Währung eines OECD-Landes begeben werden.

Die Ausgabe von Schuldverschreibungen kann auch gegen Erbringung einer Sachleistung erfolgen, sofern der Wert der Sachleistung mindestens dem Ausgabepreis der Schuldverschreibungen entspricht und dieser den nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert der Schuldverschreibungen nicht wesentlich unterschreitet.

(f) Kapitalrücklage

Mit Wirkung zum 30. September 2005 gewährte die METRO AG der Praktiker Holding AG eine Zuzahlung in das Eigenkapital in Höhe von € 26.200.000. Der Betrag wurde durch Einlage und Abtretung einer Forderung gegen die Praktiker AG zur Verfügung gestellt und in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingestellt.

Die Einbringung der Praktiker AG in die Praktiker Holding AG (vgl. „Vorbemerkung“) erfolgte zum Verkehrswert in Höhe von € 894.440.500. Von diesem Betrag wurden € 844.490.500 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB eingestellt.

Aufgrund der in der Hauptversammlung vom 3. November 2005 beschlossenen Erhöhung des Grundkapitals um € 8.000.000 wurden am 29. November 2005 8.000.000 Stammaktien an der Frankfurter Wertpapierbörse in Umlauf gebracht. Die Differenz aus dem Veräußerungserlös (€ 116.000.000) und dem anteiligen Betrag der Aktien am Grundkapital (€ 8.000.000), also € 108.000.000, wurden in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB eingestellt.

Rückstellungen (4)

Angaben in Tausend €	31.12.2005	25.08.2005
Sonstige Rückstellungen	585	0
	585	0

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Versicherungen, ausstehende Rechnungen und Prüfungskosten.

Verbindlichkeiten (5)

Angaben in Tausend €	31.12.2005	25.08.2005
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	290	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49	0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.685	0
davon aus Steuern	(4.685)	(0)
	5.024	0

Sämtliche Verbindlichkeiten besitzen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht. Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, liegen nicht vor.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeine Verwaltungskosten (6)

Angaben in Tausend €	25.08.2005 - 31.12.2005
Löhne und Gehälter	703
Soziale Abgaben	3
Kosten der Börseneinführung	3.517
Zahlungsverkehr	785
Sonstige Beratungsleistungen	397
Versicherungen	270
Jahresabschlussprüfung	110
Übrige	310
	6.095

Sonstige betriebliche Erträge (7)

Angaben in Tausend €	25.08.2005 - 31.12.2005
Kontor-Vertriebslinienvergütung	1.329
Erträge aus Geschäftsbesorgung	50
	1.379

Erträge aus Beteiligungen (8)

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ausschüttung der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG aus phasengleicher Gewinnvereinnahmung.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (9)

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind 271 T€ Erträge aus verbundenen Unternehmen enthalten.

Verwendung des Bilanzgewinns (10)

Vorstand und Aufsichtsrat der Praktiker Holding AG schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn von 26.363 T€ eine Ausschüttung in Höhe von 0,45 € je Aktie an die Aktionäre vorzunehmen und den verbleibenden Betrag von 263 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Codex (11)

Vorstand und Aufsichtsrat der Praktiker Holding AG haben am 24. Februar 2006 ihre Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Codex gemäß § 161 AktG abgegeben und auf der Homepage der Praktiker Holding AG im Internet veröffentlicht.

Personalaufwand

Angaben in Tausend €	25.08.2005 - 31.12.2005
Löhne und Gehälter	703
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3
davon für Altersversorgung	(0)
	706

Honorar des Abschlussprüfers

Für den Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1,2 HGB wurden folgende Beträge im Geschäftsjahr 2005 als Aufwand erfasst:

Abschlussprüfung: 110 T€,
Sonstige Leistungen: 397 T€.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Rumpfgeschäftsjahr keine Arbeitnehmer.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am	Eigen-
	Kapital	kapital ¹⁾
	31.12.2005	31.12.2005
Inland	%	Tausend €
Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG, Kirkel	100,00	898.112
Praktiker Services Holding GmbH, Kirkel	100,00	21.090
Praktiker GmbH, Kirkel ¹⁾	100,00	33.599
Praktiker Baumärkte GmbH, Kirkel ¹⁾	100,00	18.995
Praktiker Vierte Baumärkte GmbH, Kirkel ¹⁾	100,00	5.200
BMH Baumarkt Holding GmbH, Kirkel ¹⁾	100,00	334.051
Calixtus Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Kirkel ¹⁾	94,80	-23
Ausland *		
Batself S.A., Foetz-Mondercange (Luxemburg) ¹⁾	62,00	3.958
Praktiker HELLAS HANDELS- UND AKTIENGESELLSCHAFT, Tavros (Griechenland) ¹⁾	100,00	39.041
Praktiker Polska Sp. z o.o., Warschau (Polen) ¹⁾	100,00	15.322
Praktiker Ungarn Kft., Budapest (Ungarn) ¹⁾	100,00	37.170
Praktiker Romania SRL, Voluntari (Rumänien) ¹⁾	100,00	13.251
Praktiker Bulgaria EOOD, Sofia (Bulgarien) ¹⁾	100,00	7.174
Praktiker Yapi Marketleri A.S., Istanbul (Türkei) ¹⁾	100,00	16.640
Praktiker International AG, Chur (Schweiz) ¹⁾	100,00	25.575
Praktiker Group Buying Ltd., Hongkong (China) ¹⁾	100,00	1.122
Praktiker TOV, Kiew, Ukraine ¹⁾	100,00	4

¹⁾ Beim Eigenkapital der Auslandsgesellschaften handelt es sich um die Werte nach IFRS

¹⁾ Anteile werden mittelbar gehalten

Die Aufstellung des vollständigen Anteilsbesitzes der Praktiker Holding AG wird beim Handelsregister Saarbrücken (HR B 15267) hinterlegt. Sie kann darüber hinaus direkt bei der Praktiker Holding AG angefordert werden.

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes sind:

Michael Arnold, Kirkel

Internationalisierung
Personal

Karlheinz Bernhard Kockmann, Kirkel

Category Management
Marketing
Warencontrolling/ Logistik

Thomas Gabel, Kirkel
seit 22.11.2005

Finanzen (incl.Cash Management),
Recht, Unternehmenskommunikation

Wolfgang Werner, Kirkel
Vorsitzender

Vertrieb national
Standortmanagement national
extra Franchise/ TOP Bau
Revision

Walter Weber, Kirkel

Controlling
Informatik/ Organisation
Rechnungswesen/ Steuern

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

Dr. Kersten von Schenck

ab 29.11.2005

(Vorsitzender ab 7.12.2005)

Rechtsanwalt und Notar

- a) Vorsitzender des Aufsichtsrats der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG
- Mitglied des Aufsichtsrats der Thyssen Krupp AG

Helmut Biegel*

ab 30.11.2005

Abteilungsleiter der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG

Marliese Grewenig*

ab 30.11.2005

(stellv. Vorsitzende ab 7.12.2005)

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats und des Konzernbetriebsrats der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG

- a) stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG

Hans-Dieter Clingen*

ab 30.11.2005

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Praktiker GmbH

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG

Barbara-Viktoria Beckers*

ab 30.11.2005

Angestellte der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG

Dr. Hans-Jörg Gidlewitz

bis 29.11.2005

Bereichsleiter Planung & Controlling
METRO AG

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der Adler Modemärkte GmbH
- Mitglied des Aufsichtsrats der Dinea GmbH
- Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG bis 28.11.2005

Dr. Norbert Bensel

ab 29.11.2005

Vorstand Logistik Deutsche Bahn AG

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der DB Fernverkehr AG (vormals DB Reise & Touristik AG)
- Mitglied des Aufsichtsrats der DB Regio AG
- Mitglied des Aufsichtsrats der DB Services Immobilien GmbH
- Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G.
- Mitglied des Aufsichtsrats des DEVK Deutsche Eisenbahnversicherung Lebensversicherungsverein a.G.
- Mitglied des Aufsichtsrats der Partner für Berlin – Gesellschaft für Hauptstadtmarketing GmbH
- Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG
- Mitglied des Aufsichtsrats der RAG Bahn und Hafen AG
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Railion Deutschland AG
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Schenker AG
- Mitglied des Aufsichtsrats der Sparda Bank Berlin eG
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stinnes AG

Johann C. Lindenberg

ab 29.11.2005

Kaufmann

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Mitglied des Aufsichtsrats der Esso Deutschland GmbH
- Mitglied des Aufsichtsrats der ExxonMobil Central Europe Holding GmbH
- Mitglied des Aufsichtsrats der Gruner & Jahr AG & Co. KG
- Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG

Dr. Wolf-Dietrich Loose

ab 29.11.2005

Rechtsanwalt

- a) Vorsitzender des Aufsichtsrats der Babcock Borsig AG
- Mitglied des Aufsichtsrats der Berendsohn AG
- Mitglied des Aufsichtsrats der caption AG
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der GC Corporate Finance AG
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Kaufhalle AG
- Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau-

Dr. Rolf Giebeler

Bereichsleiter Recht & Projekte

METRO AG

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG
- Mitglied des Aufsichtsrats der Real Holding GmbH
- b) Mitglied des Beirats der Extra Verbrauchermärkte Management GmbH
- Mitglied des Raad van Commissarissen der METRO Capital B.V.
- Mitglied des Raad van Commissarissen der METRO Euro Finance B.V.
- Mitglied des Raad van Commissarissen der METRO Finance B.V.
- Mitglied des Raad van Commissarissen der METRO International Finance B.V.

Harald Sachs

bis 29.11.2005

Bereichsleiter Rechnungswesen und Bilanzen

METRO AG

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der Adler Modemärkte GmbH
- Mitglied des Aufsichtsrats der Dinea GmbH
- Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG bis 28.11.2005
- Mitglied des Aufsichtsrats der Real Holding GmbH
- b) Mitglied des Raad van Commissarissen der METRO Capital B.V.

Frank Schuster*

ab 30.11.2005

Kfm. Angestellter der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG

- und Heimwerkermärkte AG
Mitglied des Aufsichtsrats der VK Mühlen AG
- b) Vorsitzender des Aufsichtsrats der DEKRA
Personaldienste GmbH
Mitglied des Gesellschafterausschusses der
METRO Group Asset Management GmbH &
Co. KG

Zygmunt Mierdorf

ab 29.11.2005

Mitglied des Vorstands der METRO AG

- a) Vorsitzender des Aufsichtsrats der Adler
Modemärkte GmbH
Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau-
und Heimwerkermärkte AG
Mitglied des Aufsichtsrats der Real Holding
GmbH
- b) Präsident des Verwaltungsrats der METRO
Group Account Processing International AG
Vorsitzender des Gesellschafterausschusses
der METRO Group Asset Management GmbH
& Co. KG
Mitglied des Verwaltungsrats der Wagner
International AG
Vorsitzender des Aufsichtsrats der TERTIA
Handelsbeteiligungs GmbH

Thomas Unger

ab 29.11.2005

Mitglied des Vorstands der METRO AG

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau-
und Heimwerkermärkte AG
Mitglied des Aufsichtsrats der Real Holding
GmbH
- b) Präsident des Verwaltungsrats der
ASSEVERMAG AG
Mitglied des Raad van Commissarissen der
METRO Capital B.V.
Mitglied des Raad van Commissarissen der
METRO Euro Finance B.V.
Mitglied des Raad van Commissarissen der
METRO Finance B.V.
Präsident des Verwaltungsrats der METRO
International AG
Mitglied des Raad van Commissarissen der
METRO International Finance B.V.
Mitglied des Raad van Commissarissen
der METRO Reinsurance B.V.

Rainer Reichenstetter*

ab 30.11.2005

Gewerkschaftssekretär bei der Gewerkschaft
ver.di Bundesverwaltung

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der Möbel Walther
AG
Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau-
und Heimwerkermärkte AG

Axel Willrath*

ab 30.11.2005

Leiter der Gartenabteilung und Vorsitzender
des Betriebsrats im Praktiker-Markt Celle

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau-
und Heimwerkermärkte AG

Rüdiger Wolff*

ab 30.11.2005

Gewerkschaftssekretär bei der Gewerkschaft
ver.di Bundesverwaltung

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der Kaufhof
Warenhaus AG
Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau-
und Heimwerkermärkte AG

Prof. Dr. Harald Wiedmann

ab 29.11.2005

Wirtschaftsprüfer

- a) Mitglied des Aufsichtsrats der Praktiker Bau-
und Heimwerkermärkte AG

*** Arbeitnehmersvertreter**

- a) Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften
b) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und des Vorstandes

Die Gesamtbezüge für die Aufsichtsratsmitglieder betragen 79 T€ für das Rumpfgeschäftsjahr 2005. Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes haben anteilig 706 T€ betragen.

Kirkel, den 07.03.2006

Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG

Der Vorstand

Werner

Arnold

Ghabel

Kockmann

Weber

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Abschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Kirkel, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25. August bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Abschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Abschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Abschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Abschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Abschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Abschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Abschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Frankfurt am Main, den 7.März 2006

(Wiederhold)
Wirtschaftsprüfer

(ppa.Kieninger)
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2005

Ungeachtet der nach wie vor angespannten gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland und vor dem Hintergrund einer extremen Wettbewerbsdichte war die Entwicklung der Do-it-yourself-Branche in Deutschland im Jahr 2005 von einem weiteren Flächenwachstum geprägt. Wie schon im Vorjahr gelang es Praktikern, sich positiv von der Entwicklung auf dem Gebiet der Bau- und Heimwerkermärkte abzukoppeln.

Während die Baumarktbranche in Deutschland abermals einen flächenbereinigten Umsatzrückgang hinzunehmen hatte, steigerte Praktiker seine flächenbereinigten Umsatzerlöse im Inland um 0,7 %. Analog zu den vorausgegangenen Berichtszeiträumen lag ein Schwerpunkt auf der Entwicklung des internationalen Standortportfolios, die durch gezielte Auslandsexpansion gekennzeichnet war.

Die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG wurde am 19.8.2005 von der METRO AG gegründet, um die Praktiker-Gruppe an die Börse zu bringen. Zu Mitgliedern des Gründungsaufsichtsrates wurden die Herren Dr. Hans-Jörg Gidlewitz, Dr. Rolf Giebeler und Harald Sachs bestellt. Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 26.9.2005 wurde der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG-Konzern im Rahmen einer Kapitalerhöhung in die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG eingebracht. Die österreichische Gesellschaft Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte GmbH wurde mit Wirkung zum 30.9.2005 von der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG an die METRO AG verkauft.

Die Aktien der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG wurden am 16.11.2005 zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand die Positionierung der Gesellschaft und des Konzerns und die Geschäftsaussichten im In- und Ausland erläutern lassen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand während der Berichtszeit entsprechend den ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Er hat im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2005 zwei Sitzungen abgehalten und im Übrigen die erforderlichen Beschlüsse im Umlaufverfahren und in Telefonkonferenzen gefasst. Dabei wurden alle Vorgänge, die seiner Zustimmung bedürfen, sowie die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft eingehend behandelt. Im Vordergrund der Beratungen standen folgende Themenkreise:

- Einbringung der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung
- Verabschiedung der Geschäftsordnungen des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie die Ernennung von Herrn Wolfgang Werner zum Vorstandsvorsitzenden
- Zustimmung zum Abschluss von zwei Kreditverträgen über 165 Mio. E und 80 Mio. E
- Kapitalerhöhung um 8 Mio. E sowie die entsprechende Satzungsänderung
- Ernennung von Herrn Thomas Ghabel als fünftes Vorstandsmitglied
- Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Dr. Kersten von Schenck und seiner Stellvertreterin Frau Marliese Grewenig sowie die Bildung und Besetzung des Aufsichtsratspräsidiums, des Vermittlungsausschusses, des Personal- und Nominierungsausschusses und des Bilanzausschusses
- Budget 2006
- wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und des Konzerns

Der Aufsichtsratsvorsitzende hielt ständig Verbindung mit dem Vorstand. Er wurde laufend über wichtige Geschäftsvorfälle, Entscheidungen sowie die zeitnahe Entwicklung der Umsatz- und Ergebnissituation informiert.

Die im Berichtszeitraum anstehenden Investitionen und Desinvestitionen wurden unter strategischen und Rentabilitätsaspekten sowie hinsichtlich ihrer sozialpolitischen Auswirkungen beraten. Der Meinungsaustausch über den Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens wurde vervollständigt durch ausführliche Erörterungen der Finanz-, Investitions- und Personalplanung. Der Aufsichtsrat besitzt vier paritätisch besetzte Ausschüsse, nämlich das Aufsichtsratspräsidium, den Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG, den Personal- und Nominierungsausschuss und den Bilanzausschuss. Der Personal- und Nominierungsausschuss tagte im Berichtszeitraum einmal. Das Aufsichtsratspräsidium, der Bilanzausschuss und der Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG brauchten im Geschäftsjahr 2005 nicht zusammenzutreten. Die Mitglieder des Gründungsaufsichtsrats Dr. Hans-Jörg Gidlewitz und Harald Sachs haben ihre Aufsichtsratsmandate mit Wirkung zum Wirksamwerden der Bestellung der Anteilseignervertreter des Aufsichtsrats gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 10.11.2005 (Zeitpunkt der Eintragung der Satzungsänderung ins Handelsregister, mit der die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder gemäß Mitbestimmungsgesetz von drei auf sechzehn erhöht wurde) niederge-

legt. Mit Wirkung der Eintragung dieser Satzungsänderung am 29.11.2005 wurden die Herren Dr. Norbert Bensel, Dr. Rolf Giebeler, Johann C. Lindenberg, Dr. Wolf-Dietrich Loose, Zygmunt-Apolinary Mierdorf, Dr. Kersten von Schenck, Thomas Unger und Prof. Dr. Harald Wiedmann von der Hauptversammlung am 10.11.2005 zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt. Mit Beschluss des Amtsgerichts Saarbrücken vom 30.11.2005 wurden Frau Barbara-Viktoria Beckers, Herr Helmut Biegel, Herr Hans-Dieter Clingen, Frau Marliese Grewenig, Herr Rainer Reichenstetter, Herr Frank Schuster, Herr Axel Willrath und Herr Rüdiger Wolff als Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer gerichtlich bestellt. Der Konzernabschluss ist nach den International Financial Reporting

Standards (IFRS) aufgestellt. Der Abschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, hat den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht sowie den Jahresabschluss der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG und deren Lagebericht geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Die Abschlüsse und Lageberichte wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratssitzung ausgehändigt. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers zu diesen Abschlüssen lagen den Aufsichtsratsmitgliedern ebenfalls vor. Die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Einzelabschluss) weist für 2005 einen Jahresüberschuss in Höhe von 26.362.626,92 € aus. Der Aufsichtsrat schließt sich der Empfehlung des Vorstands an, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung von 26.100.000 € in Form einer Dividende von 0,45 € je Stammaktie an die Aktionäre
- Vortrag von 262.626,92 € auf neue Rechnung

Die Vorlagen sind in der Bilanzaufsichtsratssitzung sowie zuvor in einer Sitzung des Bilanzausschusses in Anwesenheit des Abschlussprüfers eingehend besprochen worden. Mit dem Ergebnis der Prüfung, das keine Beanstandungen enthält, erklärte sich der Aufsichtsrat einverstanden. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand vorgelegten Jahresabschlüsse des Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG-Konzerns sowie der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG einschließlich der Lageberichte geprüft, nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben und den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss gebilligt; der Jahresabschluss der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG ist damit festgestellt. Der Vorstand der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG hat ferner gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2005 erstellt und dem Aufsichtsrat zur Bilanzsitzung ausgehändigt. Der Abschlussprüfer hat auch diesen Bericht geprüft, über das Ergebnis seiner Prüfung schriftlich berichtet und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und gegen die Erteilung des Bestätigungsvermerks. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Betriebsräten und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG und der mit ihr verbundenen Gesellschaften für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.